

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



mittwoch, 2. februar 1972

blatt 242

veranstaltung der gemeinwirtschaft

2 wien, 2.2. (rk) anlaesslich des zwanzigjaehrigen bestandes der adog (arbeitsgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft) spricht buergermeister felix s l a v i k am mittwoch, dem 9. februar, um 15.30 uhr im wappensaal des wiener rathauses ueber ''die unterschiedliche problematik im privaten und oeffentlichen wirtschaftssektor''. slavik war bis zu seiner wahl zum wiener buergermeister praesident der adog.

geehrte redaktion!

wir laden sie ein, zum vortrag des buergermeisters einen berichterstatter zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 9. februar, 15.30 uhr.

ort: wiener rathaus, wappensaal, zugang feststiege 2.

0923

hermannsauna sehr attraktiv
verlaengerung der oeffnungszeiten

1 wien, 2.2. (rk) die erst im dezember in betrieb gegangene hermannsauna in der hermannsgasse 28 am neubau hat sich zu einem sehr beliebten treffpunkt der wiener saunafans entwickelt. bekanntlich wurde hier erstmals im rahmen des baederkonzeptes ein traditionelles ''troepferlbad'' durch ein**ba**u einer sauna den geaenderten badebeduerfnissen der bevoelkerung angepasst. in einem dichtverbauten innenbezirk war damit ein modernes erholungszentrum geschaffen worden.

dem sehr guten besuch traegt nun die staedtische baederverwaltung durch verlaengerung der oeffnungszeiten rechnung: jeden donnerstag, ab morgen erstmals, wird von 9 (statt bisher 13 uhr) bis 21.30 uhr geoeffnet sein. ~~das~~ kommt den damen zugute, die bisher keine saunamoeglichkeit am vormittag hatten, der zweite damentag ist der mittwoch (13 bis 19 uhr). herrentage sind freitag 9 bis 21.30 uhr, samstag 7.30 bis 18 uhr, sonntag 8 bis 12 uhr. der zweimalige abendbetrieb kommt ~~vor~~ allem den beduerfnissen der berufstaetigen entgegen. im gleichen haus stehen auch wannen- und brausebaeder zur verfuegung.

0918

'wuest a piksiass hoelzl hean?'

3 wien, 2.2. (rk) unter der devise ''wuest an piksiass hoelzl hean?'' findet kommenden mittwoch, den 9. februar, um 19.30 uhr, im brahmssaal des musikvereines ein konzert des klassischen wiener schrammelquartetts statt. das ensemble - in der besetzung prof. b o e c k (erste geige), prof. p u e r k n e r (zweite geige), friedrich m a t o u s c h e k (kontra-gitarre) und prof. s c h o e n h o f e r (g-klarinetten, dem sogenannten ''piksiassen hoelzl'') - wird werke der gebrueder schrammel sowie altwiener taenze spielen. darueber hinaus wird burgschauspieler prof. fritz l e h m a n n altwiener couplets vortragen und mundartgedichte von georg s t r n a d t rezitieren.

0929

erste ergebnisse der wiener fremdenverkehrsuntersuchung

4 wien, 2.2. (rk) das image von wien als fremdenverkehrsort wird bei auslaendischen gaesten von drei massgeblichen faktoren bestimmt: oper, spanische reitschule, heurigen. neben diesen drei 'hits' verbinden die gaeste wien sehr stark mit kultur, geschichte und gemuetlichkeit. dies ist ein erstes teilergebnis der gross-angelegten untersuchung, die vom oesterreichischen institut fuer fremdenverkehrsforschung in rund hundert ausgewaehlten oesterreichischen fremdenverkehrsorten im februar und august 1971 durchgefuehrt wurde.

in manchen bereichen differieren die vorstellungen und begriffswerte der wintergaeste leicht von jenen der sommergaeste: waehrend zumbeispiel 60 prozent der winterurlauber wien am ehesten mit der oper assoziieren, sind es bei den sommergaesten 58 prozent. die spanische reitschule ist bei den gaesten beider jahreszeiten nahezu gleich beliebt und bekannt: 46 prozent der wintergaeste und 45 prozent der sommergaeste nennen diese institution als besondere attraktivitaet wiens. zum heurigen fuehlen sich besonders stark die sommergaeste (43 prozent) hingezogen (winterurlauber 40 prozent).

auslaender, die wien bereits einmal besucht haben, bewerten die begriffe oper, spanische reitschule und heurigen weitaus hoeher als solche, die noch nie in wien waren. negative begriffsinhalte, wie unfreundlichkeit, verkehrschaoas werden von den befragten nur sehr gering bewertet. 23 prozent der wintergaeste (20 prozent der sommergaeste) verbinden wien besonders stark mit dem begriff der gastlichkeit. auch in diesem fall haben wienbesucher einen guenstigeren eindruck als jene leute, die noch nie in wien waren.

die untersuchung bestaetigt, dass mit zunehmender freizeit auch der staedtetourismus zunehmen wird. von den wintergaesten wuerden im rahmen eines einwoechigen urlaubes 16 prozent der befragten einen tag, 9 prozent maximal zwei tage und 41 prozent ueberhaupt keinen grosstadtbesuch machen. bei einem zweiwoechigen

urlaub wuerden 21 prozent zwei tage, 12 prozent einen tag und 11 prozent drei tage in der grosstadt verbringen. nur mehr 16 prozent wuerden auf keinen fall einen urlaubsabstecher in die grosstadt machen.

bei einem dreiwoechigen urlaub wuerden bereits 20 prozent der befragten einen dreitaegigen grosstadtbesuch vornehmen, 17 prozent zwei tage und 15 prozent vier bis fuenf tage. nur mehr vier prozent lehnen es ab, einen oder mehrere tage ihres urlaubes in einer metropole zu verbringen. allerdings muss man bei diesem ergebnis beruecksichtigen, dass jene 26 prozent, die keine antwort gaben, an einem grosstadtbesuch wahrscheinlich auch nicht interessiert sein duerften. die befragung der sommergaeste erbrachte einen knapp hoeheren trend zur grosstadt.

1101

schule in der josefstadt wird erweitert

7 wien, 2.2. (rk) die volks- und hauptschule in der pfeilgasse im 8. bezirk wird einen sechsklassigen erweiterungsbau erhalten. die bauarbeiten werden in kuerze anlaufen: mittwoch vergab der hochbauausschuss des wiener gemeinderats die erd-, baumeister- und stahlbetonarbeiten in der hoehe von 2,3 millionen schilling. die gesamtkosten fuer die erweiterung sind mit sechs millionen schilling praeliminieret.

1107

kongressbad wird renoviert

8 wien, 2.2. (rk) bis zum beginn der badesaison wird sich das kongressbad, bekanntlich das bad mit dem groesstem schwimmbecken (100 mal 20 meter), in erneuertem zustand praesentieren: mit einem kostenaufwand von insgesamt 1,2 millionen schilling werden das buffet modernisiert sowie die wc-anlagen und die kanalisation erneuert. der hochbauausschuss des wiener gemeinderates genehmigte mittwoch die entsprechenden mittel.

1109

erste gastarbeiter-beratungsstelle nahm taetigkeit auf

5 wien, 2.2. (rk) diensttag abend hatte wiens erste gastarbeiter-beratungsstelle ''premiere'': im sozialreferat des magistratischen bezirksamtes im 23. bezirk in der lehmannngasse 1 fand von 18 bis 20 uhr der erste beratungsabend statt. sprachkundiges personal stand gemeinsam mit einem sozialberater zur verfuegung, um den ratsuchender bei der loesung ihrer probleme zu helfen. diese reichten vom unzureichenden wohnraum ueber fragen der sozialversicherung bis zum sachgemaessen ausfuellen amtlicher formulare.

war die inanspruchnahme des ersten beratungsabends durch fremdsprachige gastarbeiter eher zoegernd, so ist doch anzunehmen, dass sich die frequenz bald erhoehen wird. durch entsprechende informative hinweise - etwa durch verteilung von informationsmaterial in den betrieben bzw. auf von gastarbeitern stark frequentierten plaetzen - soll dafuer gesorgt werden, dass die auslaendischen zuwanderer auf diese kostenlose beratungsmoeglichkeit aufmerksam gemacht werden.

die beratungen im 23. bezirk - sie erfolgen diensttag und freitag in serbokroatischer bzw. mittwoch in tuerkischer sprache jeweils von 18 bis 20 uhr - sind zunaechst als ''probebetrieb'' gedacht. ab 14. februar werden die beratungen an allen dafuer vorgesehenen stellen im 3., 10., 14., 21., 22. und 23. bezirk erfolgen.
1103

modernste kleinkuechen fuer 342 schwestern-wohnungen

6 wien, 2.2. (rk) fuer drei neue schwestern-wohnhaeuser in der schlachthausgasse im 3. bezirk, auf der baumgartner hoehe im 14. bezirk und in der staettermayergasse im 15. bezirk mit insgesamt 342 wohnungen werden modernste kleinkuechen in auftrag gegeben. sie bestehen aus einem einbaukuehlschrank, zwei elektrischen kochplatten, einem spuelbecken und einem schrank. der hochbauausschuss des wiener gemeinderats vergab mittwoch den auftrag in hoehe von 1,5 millionen schilling.

1105

kleine galerie:

graphik und email-bildplastiken

11 wien, 2.2. (rk) in der kleinen galerie, 8, neudeggasse 6, bzw. 8, werden zwei neue ausstellungen praesentiert.

die erste ausstellung wird kommenden donnerstag, den 3. februar, um 20 uhr, eroeffnet werden und graphiken bzw. plastiken von walter a n g e r e r zeigen.

email-bildplastiken von richard e d e r bilden den inhalt einer zweiten ausstellung, die freitag den 4. februar, um 19.30 uhr, eroeffnet werden wird.

beide ausstellungen sind bis 25. februar, und zwar jeweils dienstag bis freitag von 10 bis 19 uhr und samstag von 10 bis 13 uhr geoeffnet.

1159

strassen werden schneefrei

10 wien, 2.2. (rk) am dienstag und in der nacht zum mittwoch wurden wieder mehr als 1.200 arbeitskraefte fuer die schnee-raeumung aufgenommen. zusammen mit den eigenen kraeften der ma 48 standen 2.150 schneeschaefler im einsatz, ausserdem fast 300 fahrzeuge und 44 schneeladegeraete. bei den arbeiten stand die schneeabfuhr von kreuzungen, strassenengen und haltestellen-bereichen im vordergrund. einige strassen im 1., 2., 3., 4., 7., 10., 13., 15. und 16. bezirk konnten bereits gaenzlich gereinigt werden. die arbeiten werden mittwoch fortgesetzt, arbeitskraefte werden weiterhin unbegrenzt aufgenommen.

1140

renner-preise 1971 ueberreicht

14 wien, 2.2. (rk) im wiener rathaus ueberreichte mittwoch buergermeister felix s l a v i k in anwesenheit von bundespraesident franz j o n a s die preise aus der dr. karl rennerstiftung fuer das jahr 1971 an die hochschule fuer bodenkultur, die spanische reitschule, die jugendfuersorgestelle des oesterreichischen gewerkschaftsbundes und das wiener jugendhilfswerk. vom gesamtbetrag von 200.000 schilling erhalten hochschule und reitschule je 70.000 schilling, oegb und jugendhilfswerk je 30.000 schilling. die rennerpreise wurden damit zum 18. mal seit ihrer stiftung im jahre 1961 verliehen.

slavik: 'wien - weder friedhof noch museum'

anerkennung fuer geleistetes und ansporn fuer die zukunft im sinne karl renners, also als schoepferischer einsatz fuer die gemeinschaft - so charakterisierte buergermeister felix s l a v i k den inneren gehalt des renner-preises bei der ueberreichungsfeier. der buergermeister wies darauf hin, dass die situation heute voellig anders sei als zur zeit der stiftung dieses preises. wenn in den bedingungen fuer die verleihung leistungen gefordert wuerden, die das ansehen oesterreichs und seiner bundeshauptstadt vermehren, so sei das heute unter dem aspekt der gegenseitigen verantwortung und abhaengigkeit zu verstehen, der die welt der gegenwart kennzeichne.

die geltung einer stadt wies wien, nicht zuletzt immer mehr durch die ansiedlung internationaler organisationen sichtbar bewiesen, haenge immer mehr davon ab, dass sich die verantwortlichen zu drei grundsuetzen bekennen: schoepferische aktivitaet, bereitschaft zur stetigen erneuerung und zurueckdraengen des provinzialismus. wien wolle weder ein friedhof noch ein museum werden, erklaerte slavik. dazu gehoere aber nicht zuletzt das allmaehliche heranwachsen einer oeffentlichen meinung, die der internationalen geltung der stadt wien rechnung trage.

froehlich-sandner: 'gelegenheit, das wertvolle anzuerkennen'

als 'gelegenheit, das wertvolle anzuerkennen' bezeichnete vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r

die renner-preise bei der feierlichen ueberreichung im rathaus. in ihrer laudatio auf die vier neuen traeger 'des angesehensten preises, den die stadt wien zu vergeben hat' wuerdigte frau froehlich-sandner die verdienste der hochschule fuer bodenkultur, aus der viele bedeutende gelehrte hervorgegangen seien. sie sprach die bitte aus, die hochschule moege auch weiterhin der stadtverwaltung bei der loesung einschlaegiger probleme behilflich sein.

die spanische reitschule habe vier jahrhunderte ueberdauert und sei heute eine weltbekannte attraktion wiens, deren besuch fuer die meisten auslaendischen gaeste der bundeshauptstadt zum pflichtprogramm gehoere. das gelte sogar fuer staatsbesuche.

besonders herzlich, weil persoendlich betroffen, ging frau froehlich-sandner auf das wirken der beiden sozialen institutionen unter den preistraegern ein: als kind zuerst, dann als erzieherin im rahmen des wiener jugendhilfswerks habe sie die groesse dieser arbeit aus allernaechster naehe miterleben koennen. das wiener jugendhilfswerk habe allein in der zweiten republik rund 650.000 wiener kinder betreut.

die jugendfuersorgestelle des oesterreichischen gewerkschaftsbundes habe nach dem letzten krieg grosse bewaehrung in der soforthilfe gezeigt, als die arbeitende jugend in erster linie nahrung und ein dach ueber dem kopf benoetigte. aber auch in der wohlstandszeit mit gewandeltem aufgabenfeld habe diese stelle die zeichen der zeit erkannt: sie sei heute ein starkes positives gegengewicht zu den vielen negativen ablenkungs- und versuchsfaktoren.

frau froehlich-sandner - und nach ihr der buergermeister - dankten den vier preistraegern fuer ihre bisherigen leistungen zum ruhme oesterreichs und wiens. in seinen dankesworten namens der preistraeger verwies der rektor der **hochschule fuer bodenkultur**, prof. dr. k a r , auf den **hohen** ideellen wert des rennerpreises.

an der feierlichen ueberreichung der renner-preise 1971 nahmen mehrere mitglieder des wiener stadtsenats sowie vertreter des politischen und kulturellen lebens teil.

tuberkulosenfuersorgestelle neu gestaltet

13 wien, 2.2. (rk) kommenden diensttag wird gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k die neugestaltete tueberkulosenfuersorgestelle in der kreitnergasse 41 in ottakring eroeffnen. die tueberkulosenfuersorgestelle, die unter anderem mit einem neuen schirmbild- und einem neuen durchleuchtungsgeraet ausgestattet worden ist, wird nicht nur fuer ottakring, sondern auch fuer den 15. bezirk zustaendig sein. die tueberkulosenfuersorgestelle in der sorbaitgasse 3 im 15. bezirk wird mit 8. februar ihre taetigkeit einstellen. in den raeumen der aufgelassenen tbc-fuersorgestelle finden danach nur mehr untersuchungen statt, die in den aufgabenbereich der staedtischen gesundenuntersuchungsstellen fallen.

es besteht die absicht, in der neu adaptierten tbc-fuersorgestelle fuer den 15. und 16. bezirk zu einem spaeteren zeitpunkt eine erweiterung der aertzlichen fuersorgeleistungen auf nicht tueberkulose erkrankungen vorzunehmen, wobei untersuchungen auf das vorhandesein von lungekrebs, chronischer bronchitis und asthma bronchiale durchgefuehrt werden sollen.

geehrte redaktion !

wir laden sie ein, zur eroeffnung der tueberkulosefuersorgestelle fuer den 15. und 16. bezirk berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: diensttag, 8. februar, 10 uhr.

ort: 16, kreitnergasse 41.

1300

antrittsbesuch des praesidenten des verwaltungsgerichtshofes

12 wien, 2.2. (rk) dr. sergius b o r o t h a , seit 1. jaenner 1972 neuer praesident des verwaltungsgerichtshofes, stattete mittwoch in begleitung des vizepraesidenten dkfm. dr. hanns p o r i a s buergermeister felix s l a v i k im wiener rathaus seinen antrittsbesuch ab.

1202

personalnachrichten

15 wien, 2.2. (rk) der wiener stadtsenat hat am diensttag den leiter der friedhofsverwaltung, oberstadtbaurat dipl.-ing. augustin lang, in die dienstklasse acht befoerdert und ihm den titel senatsrat verliehen. der aerztliche direktor des wilhelminenspitals, dr. heinrich rode, wurde ebenfalls in die dienstklasse acht befoerdert. amtsrat stefan kovallovsky (ma 11) wurde zum oberamtsrat befoerdert.

anlaesslich seiner versetzung in den ruhestand erhielt oberstadtbaurat ing. alfred trentini (ma 41) den titel senatsrat. aus dem gleichen anlass wurde dem amtsrat robert josterbauer (ma 54) der titel oberamtsrat verliehen.

1420

mehr als 80 liter beamtenblut

16 wien, 2.2. (rk) bei der blutspendeaktion, die zugunsten der blutreserven des allgemeinen krankenhauses mittwoch im wiener rathaus durchgefuehrt worden ist, stellten sich nahezu 250 gemeindebedienstete zur verfuegung. die menge der abgegebenen spenden waren - je nach konstitution - unterschiedlich gross. nach abschluss der aktion konnte frau dr. von kilch von der blutbank allgemeinen krankenhauses mitteilen, dass sie mehr als 80 liter beamtenblut zur konservierung und weitergabe abnehmen hatte koennen.

1440

preisguenstige gemueso- und obstsorten

9 wien, 2.2. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemueso- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemueso: chinakohl 5 bis 6 schilling, karotten 6 bis 7 schilling, kohl 6 bis 7 schilling, sellerie 9 bis 10 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 7 schilling, bananen 7 schilling, mandarinen 10 schilling, orangen 6 bis 7 schilling je kilogramm.

1118

zwei kinder aus brennendem zimmer gerettet

17 wien, 2.2. (rk) nur kurze zeit waren die dreijaehrige christine und der fuenfjaehrige michael L a c k n e r in der wohnung, wien 10, salingergasse 12/10/1, allein. das genuegte jedoch, dass sie an kerzen und zuendhoelzer kamen, damit spielten - und einen zimmerbrand verursachten. die gegen 15 uhr heimkehrende mutter rudolfine lackner kam gerade noch zurecht, um die beiden kinder aus dem bereits voellig vorqualmten zimmer, in dem moebel und vorhaenge brannten, zu bergen. beide kinder mussten mit leichten rauchgasvergiftungen ins **preyersche** kinderspital gebracht werden.

kurz nach der mutter war auch die von nachbarn alarmierte feuerwehr eingetroffen, die den brand rasch loeschte.

1457